

So kannst Du daheim das Lesen trainieren:

Übe bitte fünf Mal in der Woche, jedesmal zehn Minuten. So funktioniert es:

Lese-Wettrennen gegen dich selbst



Du brauchst:

- einen Lesetext, den du magst, z.B. ein Buch, das du gerade liest
- eine Stoppuhr oder eine Uhr mit Sekundenzeiger

Nun kann es losgehen:

Lies erst einmal leise einen Abschnitt von 5 – 10 Zeilen.
Du sollst den Sinn des Gelesenen verstehen.

Lies nun laut und drücke auf die Stoppuhr oder fang zu lesen an,
wenn der Sekundenzeiger bei 12 ist.

Schreibe auf, wie lange du für das Lesen gebraucht hast.

Nun lies denselben Abschnitt 8x hintereinander, ebenfalls laut.
Logisch, dass du dabei immer schneller wirst.
Du musst nicht auf eine schöne Betonung achten, wichtig ist aber, dass du
immer schneller und dabei richtig liest.

Nun nimm wieder die Uhr zur Hand. Stoppe das letzte Lesen wieder.
Hast du das Wettrennen gegen dich selbst gewonnen?
Du hast es dann gewonnen, wenn die 2.gestoppte Zeit etwa die Hälfte der
1.Zeit ist.

Übrigens:

Wenn dein Training viel kürzer als 15 Minuten gedauert hat, solltest du
nächstes Mal ein paar Zeilen Text mehr nehmen.
Umgekehrt: Wenn du viel länger gebraucht hast, nimm weniger Zeilen.

Warum du das überhaupt machen sollst:

Du lernst dadurch, Strukturwörter und Wortbausteine, die in unserer
Sprache oft vorkommen, schnell zu erkennen. Dadurch kannst du dann
allmählich auch unbekannte Texte schneller lesen und besser verstehen.
Diese Wortbausteine, die du in deinem Gehirn abspeicherst, helfen dir
übrigens auch bei der Rechtschreibung.

Noch ein Wort an die Eltern:

Bitte belassen Sie es bei allerhöchstens 15 Minuten.

Mehr Zeitaufwand bringt nicht mehr Erfolg, nur ein grantiges
Kindergesicht.
In der Regelmäßigkeit liegt das Geheimnis.

Quelle: Die Anregung stammt aus dem Salzburger Lese- und Rechtschreibtest

Ansprechpartnerin bei Nachfragen:
Mariele Kohlhauf